



EMBASSY OF SWITZERLAND
SCHWEIZERISCHE BOTSCHAFT
AMBASSADE DE SUISSE

an	RE	AR	OR			ü/a
Datum	17	5.7				✓
Visa	RE	JR	BR			
EPD		02.07.76		17		
Ref. i.A. 22.14.7.0.				WASHINGTON D. C. 20008, den 30. Juni 1976		
				2900 Cathedral Avenue N.W.		
				Telephone 462-1811/7		

Ref.: 015.1 EPD - PRO/HO/em
002.11

ad: i.A.22.14.7.0. - BR/cb

EPD
Informations- und
Pressedienst

Information der
Aussenposten

Sehr geehrte Herren,

Ich beziehe mich auf Ihr Rundschreiben vom 11. Juni betreffend die Information der Aussenposten.

Ich kann dazu aus unserer Warte sagen, dass wir in den von Ihnen veranlassten Neuerungen einen grossen und höchst willkommenen Fortschritt sehen. Ich möchte Sie zu den meines Erachtens rationell und zweckmässig konzipierten Massnahmen beglückwünschen. Wir leben dank Ihren Informationsbemühungen nun auf den Aussenposten nicht mehr in der früher oft negativ empfundenen Abkapselung von der Zentrale. Wir wissen besser welche Prioritäten in Bern jeweils in politischen und wirtschaftlichen Bereichen gesetzt werden, und wir sind dank den uns zugestellten Sprachregelungen in der Lage, auf allfällige Fragen gleich von Anfang an die jeweils zweckmässigste Antwort zu geben.

Im folgenden möchte ich noch -- nicht im Sinne einer Kritik sondern einer Anregung -- zwei kleine Bemerkungen anbringen:

Voluminöse Texte, die uns zur Information -- oft auch von den operativen Diensten direkt -- übermittelt werden, gewinnen in praktisch allen Fällen durch die Beiheftung einer Zusammenfassung. Résumés ermöglichen denjenigen, welche ein Thema an und für sich interessiert, die aber für die volle Lektüre umfänglicher Rapporte die notwendige Zeit nicht finden, zum mindesten eine Orientierung in grossen Zügen. Dem Spezialisten geben sie andererseits einen wertvollen Hinweis auf den Nutzen, den ihm eine Vertiefung in die Dokumentation bringen wird.

Das Wochentelex dürfte unseres Erachtens die behandelten Themen zuweilen etwas offener -- d.h. weniger im Pressecommuniqué-Stil verschlüsselt -- darstellen. So wäre für uns, um ein rein theoretisches Beispiel zu nennen, der Informationsgewinn klein, falls nach bilateralen Gesprächen von einer Aussprache über beide

./.



Seiten interessierende Themen -- plus Aufzählung derselben --
gesprochen würde. Mehr wäre uns dann sicher mit einem Hinweis
auf die heikelsten Punkte, allfällige Divergenzen usw. gedient.
Wir sind uns aber voll bewusst, dass eine sachgerechte For-
mulierung dabei für Sie oft sehr heikel werden kann. Das letzte
Wochentelex, Nr. 23 vom 24. Juni, ist übrigens ein positives
Beispiel für eine besonders nützliche Information.

Dies also nur als "remarque en passant". Im übrigen kann
ich Ihnen auch im Namen meiner Mitarbeiter sagen: Wir sind über
den neuen Stil im Geiste des Dialogs sehr erfreut und möchten Sie
bitten, die Neuerungen aufrechtzuerhalten und ganz allgemein in
der eingeschlagenen Richtung vermehrten Austausches weiterzugehen.

Ich versichere Sie, sehr geehrte Herren, meiner vorzüglichen
Hochachtung.

Der Schweizerische Botschafter:



R. Probst